

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 47.

Sonnabend, den 26. November

1910.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Kottluff entgegen genommen und pro Spaltige Zeile mit 10 Hg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Verbandsinhalte müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

Gemeindeabgaben.

Am 1. Dezember a. o. ist der 4. Termin der Gemeindeabgaben und des Schulgeldes fällig. Der unterzeichnete Gemeindevorstand macht dies mit dem Bemerkten hierdurch bekannt, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14tägigen Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsverfahren eingeleitet werden wird.

Reichenbrand, am 25. November 1910.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung,

die Einschätzung zu den Gemeindeanlagen betreffend.

Aus Anlaß der 1911 stattfindenden allgemeinen Einschätzung zu den hiesigen Gemeinde-, Armen- und Parochial-Anlagen, werden hierdurch diejenigen, welche deklarieren wollen, aufgefordert, schriftlich bei der unterzeichneten Stelle anzugeben und zwar bis

zum 12. Dezember a. o.

wie hoch sie ihr gesamtes steuerpflichtiges Einkommen veranschlagen. Deklarationsformulare werden zu diesem Zwecke nicht verabfolgt.

Reichenbrand, am 25. November 1910.

Die Gemeindeverwaltung.
Vogel, Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die eingetretene kältere Jahreszeit werden die Grundstücksbesitzer bez. deren Stellvertreter, auf strenge Einhaltung der Bestimmungen des Regulativs, die Aufrechterhaltung der Ordnung, Reinlichkeit und des Verkehrs auf den Straßen betr., hingewiesen.

Insonderheit sind die Besitzer von Grundstücken verpflichtet:

- 1., bei jedem Schneefall durch Auswerfen des Schnees unmittelbar an ihren Häusern und Grundstücken längs der Straßenfront einen mindestens 1 Meter breiten Fußweg herzustellen und zu unterhalten;
- 2., bei Frost die an den Dächern oder Dachrinnen von unmittelbar an Straßen und Fußwegen anliegenden Häusern sich bildenden Eiszapfen, sowie den über die Dächer überhängenden Schnee abzulösen;
- 3., bei Glätte die Fußwege mit Sand so oft zu bestreuen, als dieses zur Sicherung der Fußgänger erforderlich erscheint, um Anspürche, welche ebenfalls aus der gefehlten Pflichten hergeleitet werden könnten, zu vermeiden;
- 4., durch Befestigung von Schnee und Eis insbesondere aus den Gerinnen das Abfließen des Wassers tunlichst zu fördern;
- 5., die vor den Häusern befindlichen Schleusen offen zu halten, überhaupt für das Abfließen des Tage- und Abfallwassers besorgt zu sein.

Gleichzeitig wird in Erinnerung gebracht, das zufolge Anordnung der kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz das Fahren mit Rutschschlitten (das sog. Rodeln) und das Schlittschuhlaufen auf öffentlichen Wegen verboten ist. An Eltern, Pfleger und Erzieher ergeht das Ersuchen, auf ihre Kinder und Angehörigen wegen Beachtung des Verbots in geeigneter Weise einzuwirken.

Zu widerhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden nach § 14 des vorgenannten Regulativs in Verbindung mit § 366, 10 des Reichsstrafgesetzbuches mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mk. bestraft.

Reichenbrand und Rabenstein, am 21. November 1910.

Der Gemeindevorstand. Der Gemeindevorstand.
Vogel. Wilsdorf.

Volkszählung betr.

Am 1. Dezember ds. Jrs. findet nach dem Beschluß des Bundesrates eine Volkszählung im Deutschen Reiche statt. Mit dieser ist eine Grundstücks- und Wohnungszählung verbunden. Die Zählpapiere werden den Hausbesitzern und Haushaltungsvorständen in den letzten Tagen dieses Monats zugeteilt. Sie sind bis zum 1. Dezember mittags auszufüllen und zur Abholung bereit zu halten. Die Zählpapiere werden von freiwilligen Zählern im Ehrenamt ausgetragen und eingeammelt. Die Zähler haben die Richtigkeit und Vollständigkeit der ausgefüllten Zählpapiere zu prüfen und nötigenfalls zu vervollständigen.

Die geehrte Einwohnerschaft wird unter Hinweis auf die Wichtigkeit der Volkszählung gebeten, die Zählarbeit den Zählern soviel als möglich zu erleichtern und ihnen unnötige Gänge zu ersparen, auch dafür zu sorgen, daß am 1. Dezember die Zählpapiere in jeder Haushaltung zur Abholung bereit liegen.

Reichenbrand und Rabenstein, am 25. November 1910.

Die Gemeindevorstände.

Bekanntmachung.

Den 1. Dezember d. J. wird der 4. Termin der diesjährigen Gemeindeanlagen fällig. Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens bis zum 15. Dezember a. o. an die hiesige Gemeindebehörde abzuführen sind.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,

am 25. November 1910.

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Verloren: 1 Portemonnaie mit Inhalt.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,

am 25. November 1910.

Entlarvt.

Nachdruck verboten.

Roman von Ludwig Blümle.

(Fortsetzung)

„Zeugt entschieden von bescheidenem Sinn,“ wußte der Baron nur zu erwidern, während seine schlanken, weißen Finger ungestüm das flotte Schnurrbartchen malträtierten.

„Ach, hätte er sich nicht nur langjährige Übung so meisterlich zu beherrschen und zu versteilen gelernt, so würde er doch wie ein Tiger in dieser Minute auf das so leidenschaftlich begehrte Mädchen gestürzt haben, er würde ihren zarten Hals umkrallt und geschrien haben: „Werde mein Weib, oder ich räche mich!“ — Doch er schwieg und suchte nach irgend einer gleichgültigen Redensart.

„Wo der Papa nur bleibt,“ sagte Mse. „Er kann doch heute am ersten Festtag nichts zu arbeiten vorhaben.“

„Ach, gnädigste Comtesse, fürchten sich, mit mir allein zu sein?“ kam es über seine Lippen.

„Das nicht, Herr Baron, Furcht kenne ich überhaupt nicht. Wollte Sie auch mit meiner Bemerkung keineswegs verlegen. Möchte aber wohl wissen, was Papa macht. Entschuldigen Sie, bitte, einen Augenblick, ich gehe ihn zu holen.“

Jetzt war der unglückliche Freier allein.

Da schlug er mit geballten Fäusten an seine Stirn, knirschte mit den Zähnen und stieß einen polnischen Fluch aus, mit dem er dem ganzen Schloß Walbengrund wünschte, daß es mit Mann und Maus verbrennen möge in höllischem Feuer.

Als nun der Graf mit seiner Tochter eintrat, da war der feingebildete Kavaliere wieder die Liebeshörigkeit selber. Man plauderte gemütlich und verabredete, nachmittags in die Stadt zu fahren.

Der Kammerherr erschien erst gegen Mittag und sah heute noch müder und abgepannter aus als sonst.

„Ach, der arme alte Mann hatte auch seine bitteren Sorgen.“

Polizeistunde.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Reichenbrand, Rabenstein und Kottluff, am 24. November 1910.

Die Gemeindevorstände.

Die Amtshauptmannschaft hat nach Gehör ihres Bezirksausschusses in Uebereinstimmung mit § 6 des Gesetzes, die Sonn-, Fest- und Ruhstage betreffend, vom 10. September 1870 in der Fassung der Verordnung vom 5. Oktober 1910 beschlossen, unter Aufhebung ihrer Bekanntmachung vom 12. April 1899, für ihren Bezirk die Polizeistunde für die Vorabende der Sonn-, Ruh- und Festtage auf nachts zwei Uhr festzusetzen.

Zu widerhandlungen werden auf Grund von § 365 des Reichsstrafgesetzbuches bestraft werden. Insoweit in einzelnen Orten eine allgemeine frühere Polizeistunde eingeführt ist, hat es dabei sein Bewenden.

Chemnitz, den 21. November 1910.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Volks- und Wohnungs-Zählung am 1. Dezember 1910.

A. Volkszählung.

Zufolge Bundesrats-Beschluß findet am 1. Dezember 1910 eine Volkszählung im Deutschen Reiche statt.

Der hiesige Ort ist in 8 Zählbezirke eingeteilt.

Die ehrenamtlich angenommenen Zähler werden innerhalb ihrer Zählbezirke an den beiden letzten Tagen des November die Zählungslisten ausstellen. Diese Listen sind von den Haushaltungsvorständen gewissenhaft nach dem Stande vom 1. Dezember er. auszufüllen. Am 1. Dezember er., von mittags 12 Uhr ab werden die ausgefüllten Listen von den Zählern eingeammelt.

B. Wohnungszählung.

Anordnungsgemäß ist mit der Volkszählung eine Wohnungszählung für den amtshauptmannschaftlichen Bezirk Chemnitz verbunden. Hierzu werden von den angenommenen Zählern Grundstückslisten ausgegeben. Diese Grundstückslisten sind durch die Hausbesitzer nach dem Stande vom 1. Dezember er. auszufüllen. Mit der Einnahme der Grundstückslisten wird erst am 5. Dezember er. begonnen.

C. Allgemeines.

Das Vorstehende bittet man genau zu beachten, da Zuwiderhandlungen streng bestraft werden. Im übrigen wird auf die im Chemnitzer Tagesblatt vom 29. Oktober er. abgedruckte Bekanntmachung der kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz verwiesen.

Kottluff, am 24. November 1910.

Der Gemeindevorstand.

Gemeinderatswahl-Ergebnis.

Bei den am 5. und 6. November er. stattgefundenen Gemeinderats-Ergänzungswahlen sind folgende Herren:

1. Gutsbesitzer Karl Kupfer, als Ausschussperson,
2. Anton Lohse, als Ersahmann, für die Klasse der Gutsbesitzer;
3. Gartenbesitzer Hermann Adler, als Ersahmann, für die Klasse der Gärtner;
4. Hausbesitzer Hermann Günther, als Ausschussperson,
5. Paul Lohse,
6. Oscar Ahnert, als Ersahmann, für die Klasse der Häuser;
7. Eisendreher Ernst Illig, als Ersahmann, für die Klasse der Unanständigen,

und zwar die Ausschusspersonen bis 31. Dezember 1916 und die Ersahnmänner bis 31. Dezember 1912 gewählt worden.

Rodeln und Schlittschuhlaufen auf den öffentlichen Wegen.

Zufolge Anordnung der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz wird mit Rücksicht auf die eingetretene kältere Jahreszeit zwecks Aufrechterhaltung der Sicherheit des Verkehrs auf öffentlichen Wegen und um Unglücksfällen nach Möglichkeit vorzubeugen hiermit das Fahren mit Rutschschlitten jedoch nur (das sogen. Rodeln) und das Schlittschuhlaufen auf den hiesigen Straßen — einschließlich des sogen. Schneeweges — sowie das Schlittschuhlaufen auf den Fußwegen der Straßen und das Schlittschuhlaufen auf der ehemaligen Eisdecke des Pleißabaches in hiesiger Form verboten. An Eltern, Pfleger und Erzieher ergeht das Ersuchen, auf ihre Kinder und Angehörigen wegen Beachtung des Verbots in geeigneter Weise einzuwirken.

Gleichzeitig werden die hiesigen Grundstücksbesitzer an die Verpflichtung des Bestreuens der Zugänge zu ihren Grundstücken mit Sand, Asche oder dergleichen erinnert.

Kottluff, am 24. November 1910.

Der Gemeindevorstand.

Pflichtfeuerwehr.

Nachdem das Verzeichnis der feuerwehrpflichtigen Mannschaften für das Jahr 1911 aufgestellt worden ist, wird dies hiermit gemäß § 3 der hiesigen Feuerlöschordnung mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß das Verzeichnis vom 28. November er. ab eine Woche lang im Gemeindevorstandes-Ratszimmer — öffentlich ausliegt.

Kottluff, am 24. November 1910.

Der Gemeindevorstand.

Was nützte ihn all die herrlichen Süßfrüchte, die ihm seine Gattin geschickt, was ging es ihn an, daß Annette schrieb, sie fühle sich glücklich in jener Welt des ewigen Genusses.

Sie schrieb ganz offen von ihren zahlreichen Verehrern, als existierte für sie der Gatte gar nicht mehr.

Und nun quälte den alten Mann so wahnsinnig die Eifersucht, daß er beschloß, gleich nach den Feiertagen abzureisen, um seine Gattin in der Welt des ewigen Genusses zu über- raschen und zur Rede zu stellen. —

Er, der Friedfertige, Schwache, fühlte auf einmal wilde Kampflust in seiner Brust.

Was kümmerte ihn jetzt noch seines jungen Fremdes Weh! Er hatte, als der Baron ihm von seiner neuen Niederlage erzählte, nur ein gleichgültiges Achselzucken und beteuerte, keinen Rat weiter zu wissen.

Der Einzige, der dennoch Rat wußte, war der schlaue Fuchs Otto.

Als der Baron demselben andeutete, daß die Comtesse

wohl schwerlich seine Gattin werden würde, da antwortete er nur:

„Ich weiß, ich weiß Bescheid, Herr Baron. — Das Fräuleinchen denkt in diesen Tagen natürlich nur an Erlöschen, aus purem Mitleid. Ich weiß ganz genau, was sich im Salon abgespielt hat am Morgen des ersten Festtags, ich weiß, wie die Tränen geflossen sind. Aber das braucht bei einem jungen Weib nicht Liebe zu bedeuten, bewahre! — Wir müssen jetzt noch schärfer gegen den Kerl vorgehen, denn sonst legt die Comtesse aus reinem Mitleid durch, daß er zum 1. April nicht fortzieht — und dann garantiere ich für nichts mehr. Wenn der Herr Baron es auf ein kleines Trinkgeldchen von etlichen hundert Talern nicht —, doch das später! Also, ich werde den Oberförster in des Grafen und der Comtesse Augen sehr herabzuwürdigen wissen, daß ihn niemand mehr ansieht. Natürlich brauche ich viel Geld dazu. — Mit der Hulda Grundhof ist es nichts. Das Spiel können wir nicht fortsetzen. Das Mädel ist zu ehrbar. Aber ich weiß ein Weib, mit dem wir uns verbinden müssen. Das leistet für Geld jeden Reueid. — Doch später mehr davon! Muß mir den Roman mal erst genau durchdenken.“

„Otto, mir wird das mit Ihren Schlichen und Ränken nun bald zu bunt. Ich fürchte —, das nimmt einmal ein böses Ende!“

„Der Herr Baron sind doch gar zu furchtsam, ha, ha, ha!“
Damit entfernte sich Otto mit respektvollem Kopfschütteln.

Gegen Mittag des Silvestertags traf Edgar in der Poststation Waldengrund ein, von welcher ein Postwagen bezw. Postschlitten täglich nach dem nächsten Dorfe von Waldengrund fuhr und in der Waldschenke Halt machte.

Heute blieb der Postschlitten nun wieder einmal auf halbem Wege im Schnee stecken und Edgar, der einzige Passagier, legte den Rest der Strecke auf einem neben der

Straße führenden Steige nicht ohne Schwierigkeiten zu Fuße zurück.

Fortsetzung folgt.

Rabenstein. Im Saale des Gasthofes „Goldner Löwe“ hier fand am verfloffenen Mittwoch der 2. Leseabend statt. Der Vortragende, Herr Lehrer Winkler, sprach über Wilhelm Busch und seine Werke. Er gab zunächst einen kurzen Überblick über Buschs Leben und führte dann einige mit Busch geführte Gespräche an, um seine ganze Art der Weltanschauung zu zeigen. Den Hauptteil bildete der mit Lichtbildern illustrierte Vortrag der Humoreske „Platz und Plum“. Die in wenig treffenden Strichen bestehenden Karikaturen und der goldige Humor der begleitenden Legenworte erzeugten unter allen Zuhörern die heiterste Stimmung. Es wurde allgemein bedauert, daß Herr Winkler nicht weitere Werke vortragen konnte, da die dazu gehörigen Lichtbilder trotz rechtzeitiger Bestellung nicht eingetroffen waren. Der nächste Leseabend über Fritz Reuter findet im Dezember statt. Die Mundartdichtungen dieses plattdeutschen Humoristen dürften für Leute jedes Standes, Alters und Geschlechts von Interesse sein. Fr.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 19. bis 25. November 1910.

Geburten: Dem Eisenhauer Mag. Hermann Eckardt 1 Mädchen; dem Rundstuhlarbeiter Emil Andreas Benzel 1 Mädchen; dem Fabrikarbeiter Richard Gustav Kobllscheck 1 Knabe; dem Bahnarbeiter Kurt Otto Rämpf 1 Mädchen; dem Materialwarenhändler Richard Gerhard Morgenstern 1 Knabe.

Aufgebote: Der Buchbindermeister Johann Georg Blume mit Johanna Martha Miesch, beide wohnhaft in Reichenbrand.

Sterbefälle: Dem Eisenhauer Fritz Otto Uhlisch 1 Sohn, 4 Monate alt; der Strumpfwirker Carl Gottlob Friedrich Schuck, 92 Jahre alt; der Strumpfwirker Hermann Louis Brödnier, 62 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 16. bis 22. November 1910.

Geburten: Dem Fleischergeschäftsinhaber Emil Paul Klinger 1 Sohn; dem Eisenhauer Ernst Albert Foller 1 Sohn; dem geprüften Hufschmied Oswald Richard Weyer 1 Tochter.

Sterbefälle: Auguste Emilie Köhler verw. gew. Horn geb. Gütler, 75 Jahre alt; Linda Amalie verw. Otto geb. gew. Breitfeld geb. Spindler, 76 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 18. bis 25. November 1910.

Geburten: Dem Fabrikarbeiter Paul Hermann Supplet, 1 Sohn; dem Handschuhmacher Max Eugen Hofmann, 1 Sohn; dem Handschuhmacher Hermann Albin Großer, 1 Tochter.

Aufgebote: Der Metalldreher Karl Paul Reisch, mit Marie Magdalene Sonntag, beide wohnhaft in Rabenstein.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 18. bis 24. November 1910.

Sterbefälle: Elsa Helene Morgner, 21 Tage alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 1. Advent d. 27. November 1910 vorm. 9 Uhr Predigt-gottesdienst.

Freitag den 2. Dezember a. c. vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

Parochie Rabenstein.

Am 1. Advent 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Pf. Weidauer.

11 Uhr Abendgottesdienst. — Hilsg. Gebh.

Nachm. 4—6 Uhr ev. Jünglingsverein im Pfarrhause, Monats-versammlung.

Mittwoch, den 30. November 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause. — Pf. Weidauer.

Antswache vom 28. Nov.—4. Dezember — Pf. Weidauer.

Volksbücherei Rabenstein

(Geöffnet Sonntags von 11—12 Uhr in dem Erdgesch. der Zentralschule.)

Empfohlen: im Anschluß an den letzten Leseabend von Wilhelm Busch: Nr. 979 und 1314.

Wilh. Raabe †: Nr. 54, 755, 985, 1063, 1080.

Graf Leo Tolstoj †: Nr. 767, 900, 1284.

Die Büchereiverwaltung.

Für die uns anlässlich unserer Silber-Hochzeit dargebrachten Geschenke und Ehrungen sagen wir allen Verwandten und Bekannten hierdurch unseren aufrichtigsten Dank.

Hermann Andrä und Frau.

Neustadt, den 21. November 1910.

Mittwoch nachmittag 3 Uhr verschied nach langem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder, Onkel und Schwager

Louis Hermann Brödnier

im 53. Lebensjahre. — Dies zeigen tiefbetrübt an

Auguste verw. Brödnier

nebst Andern und übrigen Hinterbliebenen.

Reichenbrand, den 24. November 1910.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus.

Wir suchen für sofort:
**Overlocknäherinnen,
Besekerinnen,**

sowie ein eigenstäniges Mädchen für leichte Handarbeiten.

Mitteldeutsche Trikotagen- und Strumpfabrik
Reichenbrand.

**Eine tüchtige
Repassiererin**

für Trikotstücke, sowie eine

Näherin

in und außer dem Hause sucht bei gutem Lohn

**A. Dürrschmidt,
Siegmars.**

**Eine geübte
Besekerinnen**

außer dem Hause sucht

Semmler, Siegmars.

**Einen eigenstänigen, tüchtigen
Stricker**

für Aragenschoner sucht sofort

**S. Schneiderheinz,
Reichenbrand.**

**Eine flotte
Zingerstrickerinnen**

auf neue seine Maschinen zu höchsten

Löhnen für die Fabrik gesucht

**Hermann Reinhardt,
Rabenstein.**

Arbeiterinnen

— nicht unter 16 Jahren — finden sofort

gutlohnende Beschäftigung.

Cognacbrennerei Siegmars.

**Geübte
Besekerinnen**

für Hosen und Jacken, sowie

1—2 jüngere Mädchen

für leichte Handarbeit sucht

**Emil Müller,
Rabenstein, Limbacher Str.**

**Tüchtiger
Rundstuhlarbeiter**

findet gutlohnende Arbeit bei

**Emil Schirmer & Co.,
Trikotagenfabrik, Siegmars.**

**Strumpf- und Socken-
Formerinnen,**

auch zum Anlernen, werden bei hohem

Alkohollohn gesucht.

Siegmars, Hofer Straße 1a.

Mädchen

bei höchsten Löhnen und dauernder Be-

schäftigung, sowie ein junger Bursche

für leichte Maschinenarbeit werden sofort

angenommen.

**Arthur Wendemann
Cartonfabrik, Siegmars.**

**Jüngere
Arbeitsburschen**

sucht

Rabensteiner Papierwarenfabrik.

Eine Frau zur Aufwartung
gesucht. Felix Warner, Viehhändler,
Längergut Siegmars.

**Einen Schlosser- und
einen Dreherlehrling**
für Ostern 1911 oder sofort sucht
**J. K. Müller, Siegmars,
Mühlentstr. 8.**

Erker-Wohnung
— per 1. Januar 1911 —
Wohnstube, Schlafstube, Küche, Kammer,
verschlossener Vorraum billig zu vermieten.
Reichenbrand, Revoigtstraße 21.

**Schöne
Maniarden-Wohnung,**
2 große und 1 kleine Stube, Küche, Vor-
raum und 1 Bodenkammer sofort oder pr.
1. Jan. zu vermieten. Preis 200 Mark
Näheres Siegmars, Amalienstr. 2, prt.

Eine Halb-Etage
per 1. Januar zu vermieten
Reichenbrand, Weiststr. 28.

Eine kleinere Halbetage
per 1. Januar zu vermieten. Zu erfahren
in der Expedition dieses Blattes.

Stube mit 2 Kammern
per 1. Januar zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Str. 70.

Barriere-Wohnung,
2—3 Zimmer und Küche, sowie gut
möbliertes Zimmer, beide ab 1. Dezbr.
mietbar. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Größere Halb-Etage
sofort oder am 1. Januar 1911 zu ver-
mieten Siegmars, Limbacher Str. 10.

Die bisher von Herrn Appretieur Carl
Werkel innegehabten Räume in unserem
Grundstücke Siegmars, Mühlentstr. 8
sind im ganzen, oder geteilt, zu

Wohn- u. gewerblichen Zwecken
ab 1. Januar 1911 zu vermieten.
Näheres Siegmars, Mühlentstr. 8 oder
Hofer Str. 23.

Erkerstube mit Zubehör
für 1. Januar zu vermieten.
Wolff Großer, Siegmars, Hoferstr. 28.

Ein anständiger Herr
wird zum Mitbewohnen eines schönen
Zimmers gef. Rabenstein, Kirchstr. 28.

Besseres möbliertes Zimmer,
2 Minuten vom Bahnhof entfernt, an
Herrn oder Dame sofort zu vermieten. Zu
erfahren in Bahners Buchh., Siegmars.

Anständiges Mädchen
kann Logis erhalten
Rabenstein, Laßstraße 51.

2 Herren oder Damen
können Logis erhalten
Siegmars, Hofer Str. 49, part. links.

Herr kann Wohnung erhalten
Siegmars, Rosmarinstr. 24.

2 Herren erhalten sofort Logis
Siegmars, Carolastr. 3, I. Et. r.

Wanderkochkurs.

Ab Anfang März 1911 ist beabsichtigt für Mädchen und Frauen der Parochie Rabenstein mit Rottluff im Pfarrhause wieder Kochunterricht durch eine Wanderkochlehrerin vom Landesverein für innere Mission erteilen zu lassen. — Für den Morgenturnus werden 6 Mark Lehrgeld und täglich 45 Bfg. Kostgeld, für den Abendturnus 5 Mark Lehrgeld und täglich 40 Bfg. Kostgeld erhoben.

Anmeldungen nimmt die Unterzeichnete entgegen.

J. N. des Frauenvereins II

M. Weidauer, Vorsteherin.

Lichtheil- u. Massage-Institut

Helios, Chemnitz, Webergasse 19^I (am Siegesdenkmal.)

Ausgezeichnete Heilerfolge

bei allen
Nerven- und Stoffwechsellstörungen, Rheuma, Gicht, Zuckerkrankheit, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen (Migräne), Gesichtslähmungen, Schreibkrampf etc.

la Referenzen. la Referenzen.

Wohnung mit Werkstatt

per 1. Januar 1911 in Siegmars, Hofer Straße zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe in Bahners Buchhandlung, Siegmars niederzulegen.

Die ausgesprochene Beleidigung gegen die Herren Otto Della-Bella und Albert Buschmann nehme ich hiermit als unwahr zurück.

Oswald Polster, Reichenbrand.

Wäsche zum Waschen und Plätten

wird angenommen
Siegmars, Hoferstraße 321 rechts.

Wäsche

wird schon gestrichelt, auch werden daselbst Strümpfe mit der Hand gestrichelt
Siegmars, Limbacherstr. 6 part. r.

Zu verkaufen, wegen Umbaus:

3 div. eis. Ofen, i. g. Zustand.
1 Partie alte Fenster (z. Frühbeef.)
1 gep. u. geb. Zither m. Rasten u. Zubeh.
2 getr. Winter-Überzieher n. i. g. Zustb.
einige Vogelkäfige.

1 Ackerford m. Gestelle, u. v. m.
Ferner auch zu verpachten:
1 große gutbehaltene Holz-Firma, 3x2,5
zu Reklame-Zwecken, event. auf Jahre
zu verpachten, ist frischfertig.

Zu vermieten sofort oder später:
1 Parterre-Wohnung an alt. ruhige
Leute 150,— Mark.
Reichenbrand, Revoigtstraße 51.

Kinderstuhlschlitten,

wie neu, billig zu verkaufen. Neustadt,
Zwickauer Straße 8c, part., Wilde.

Guterhaltener Kinderstuhlschlitten

mit Kasten billig zu verkaufen
Rabenstein, Chemnitzstr. 93.

Guterhaltene Bajdmachine

für 12 Mark zu verkaufen.
Siegmars, Hoferstraße 16.

Grauer Wintermantel

für große Figur zu verkaufen.
Rabenstein, Burgstraße 38E, part.

Huntpfoten zu verkaufen

Reichenbrand, Raßbergstr. 4.

Schönstes Weihnachtsgeschenk!

Porträts

in Kreide
Pastell u. Öl
nach jeder Photographie
zu der vollen Lebensgröße
Preis nach dem Leben
— sonstiger künstlerischer Ausführung —
Gemälderestaurierung
Sachgemäßes Vorgehen
Portrait-Atelier Dresden 19.

Verloren

wurde am Montag Abend
in Reichenbrand ein ge-
häkeltes Reg. Abzugeben in Siegmars,
Hofer Straße 32, part.

2 Schneidermaschinen

billig zu verkaufen
Reichenbrand, Arzigstr. 3, 2 Trepp.

Die stunden- bzw. tagew.

Führung der Bücher,

Reueinrichtung derselben, Inventur-
Aufstellung etc. wird bei möglichem Honorar
abgenommen.
Offerten unt. E. M. 75 an die Exped.
dieses Blattes erbeten.

Gute Köchin

empfiehlt sich zur Aushilfe bei allen vor-
kommenden Festlichkeiten.
Reichenbrand, Revoigtstr. 38.

Gesellschaftshaus

Chemnitz, Zschopauer Str. 10
Iah. Oswald Kohl
Empfehle meine freundl. Lokalität.

1/10 Liter
Schlosslager und Böhmisches
15 Pfg.

Billige Küche. Saubere Betten.
Hochachtungsvoll
Oswald Kohl.

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderates zu Rottluff
vom 10. November 1910.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Die Anfertigung eines verstellbaren eisernen Schneepfluges wird der Hrn. Hermann Schubert hier selbst übertragen.
2. Der Gemeindevorstand Geißler wird auf weitere 6 Jahre, und zwar bis 30. Juni 1920 wiedergewählt.
3. Ein Nachtrag zur Gemeinderats-Geschäftsordnung, die Bestimmung der Plätze im Sitzungszimmer für Neueintretende betreffend, wird genehmigt.
4. Ein gegen die Gemeinde geltend gemachter Anspruch wird nur teilweise anerkannt.
5. Dem Verein zur Fürsorge für bildungsfähige Krüppel will man nicht beitreten.
6. Die Kosten für 1 Sitzungszimmer-Inventarstück werden bewilligt.
7. Die Gemeinde-Rechnungen auf das Jahr 1909 werden richtig gesprochen.
8. Die Vorschläge des Bauausschusses über im Jahre 1911 vorzunehmende Straßenherstellungsarbeiten werden zum Beschluß erhoben.
9. Ein Wohnhausneubaugesuch kann in der geplanten Weise nicht befürwortet werden.
10. Von der Einführung von Zement-Strangsteinen nimmt man Abstand.

Sitzung vom 22. November 1910.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Kenntnis nimmt man: a) von dem Ergebnisse der letzten Gemeinderats-Ergänzungswahl und davon, daß sämtliche gewählte Herren die Wahl angenommen haben; b) von dem erfolgten Uebertrag des zur Gersdorferstraße verwendeten Areals in Gemeinde-Eigentum; c) von der ministeriellen Verordnung, Stundungen von Einkommen- und Erbschaftsteuer betr.; d) von der am 1. Dezember er. stattfindenden Volkszählung und von der Einteilung der Gemeinde in 8 Wahlbezirke; e) von der Anerkennung des Beschlusses betr. dazwergeltige Wiederwahl des Gemeindevorstandes Geißler auf weitere 6 Jahre durch den Herrn Amtshauptmann.
2. Zwei Einschätzungen zu den Gemeindeanlagen werden vorgenommen.
3. Die Vorschläge des Bauausschusses auf Beseitigung einiger Straßenbäume und Herstellung von Schnittgerinne werden zum Beschluß erhoben.
4. Ein Gesuch um Ueberlassung von Gemeindeareal wird vertagt.
5. Das aufgestellte Ortsgesetz über Tagelöhner und Reiselofter für die Gemeindebeamten etc. wird mit einigen Abänderungen genehmigt.
6. Punkt eignet sich nicht zur Veröffentlichung.

Die neue Rolle.

Novellette von Max Bergmann.

Nachdruck verboten.

„Verzeihung, gnädiges Fräulein, und hier sendet der Herr Direktor die neue Rolle.“

„Ja danke, Lisbeth,“ die Schauspielerin nahm das Heft aus der Hand des Dienstmädchens und legte es auf ein neben ihr stehendes Tischchen.

Als sich die Tür hinter Lisbeth geschlossen hatte, seufzte Marie Deltowska leise. Das war nun also der Anfang eines neuen Lebensabschnittes — die erste Mutterrolle.

Sie hatte sich lange wortlos dagegen gestraubt, doch was half's Puder und Schminke konnten nicht länger ihre Jugend täuschen, die feinen Linien um Mund und Augen wurden bei jedem Wort, das sie sprach, von Jahr zu Jahr deutlicher erkennbar.

Mit ihrer Jugend war es aber zugleich auch mit ihren Triumpfen vorbei; denn Maria Deltowska wußte sehr wohl, daß sie keine auch nur gute Schauspielerin war. Sie war zur Bühne gegangen um ihrer Schönheit willen und hatte ihr Glück dabei gemacht. Sie hatte zugleich ein Engagement bekommen, während die begabteren, aber weniger hübschen Kolleginnen leer ausgingen.

Sie war zwar zumeist in modernen Stücken beschäftigt worden, wo eine schöne Vertreterin des zarten Geschlechts für die Hauptrolle notwendig war, aber sie hatte auch mitunter die Ophelia oder die Beatrice gespielt und auch hier bestach der große Liebreiz ihrer Erscheinung das Publikum.

Als Beatrice hatte sie auch der Herzog von A. gesehen, und ihr ein Engagement an sein Hoftheater verschafft; denn der alte, lebensfrohe Herr liebte auch auf der Bühne Schönheit und Jugend, und beides besaß ja Maria Deltowska.

Damals hatte sie alle Welt bezaubert; denn nicht nur ihr Neuheres war schön, sie besaß auch eine glöckliche, wundervolle Sprechstimme und man vergaß darüber das un-

bedeutende Spiel, das hauptsächlich in schönen Stellungen und äußerlichen Effekten bestand.

Der Blick der Künstlerin fiel auf ein Bild, das sie als Ophelia darstellte, in dem Moment, wo das unglückliche Mädchen wahnsinnig wird. Wie wunderschön war sie doch damals gewesen, aber wie ausdruckslos war das Gesicht. Man sah dem Bild an, daß das Modell nur schön aussehen wollte.

Maria Deltowska stand auf und ging erregt im Zimmer auf und ab.

Warum nur ließ man ihr keine jugendlichen Rollen mehr spielen? Was lag an dem bißchen verlorenen Jugendschmalz. Ihre Stimme war noch so hell wie früher, ihre Gestalt noch immer schlank und biegsam, und das Haar leuchtete im tiefsten Schwarz. Gewiß, sie hatte es wohl gemerkt, daß man ihren jüngern Kolleginnen regeren Beifall zollte als ihr, man hatte ihr auch geistlich Bemerkungen aus dem Publikum zugetragen, besonders von solchen Leuten, die sie noch in ihrer Jugend gekannt hatten. „Sie wird langweilig, man hat sie sich übersehen,“ war gesagt worden, und Maria Deltowska hatte nur ein flüchtiges Lächeln dafür gehabt. Bis ihr nun gestern der Direktor sagte, sie müsse jüngeren Platz machen. Jart und schonend hatte er ihr's mitgeteilt, wie als wenn sie es selbst schon ausgesprochen hätte, aber in ihre großen, dunklen Augen kam ein jähes Erschrecken, und der mittelbige Mann fürchtete den großen Schmerz, den er ihr angetan, und glaubte, sie würde um ihre Entlassung bitten. Das wäre allerdings garnicht angenehm gewesen, denn sie würde immerhin noch eine hübsche Staffage sein. Aber Maria Deltowska hat nicht um ihre Entlassung, sie ging wortlos heim.

Was sollte sie wohl auch beginnen. Für Charakterrollen war sie, ihrer mangelhaften Begabung wegen, unbrauchbar. Es blieb ihr also nur übrig, in's „Mutterfach“ überzugehen. Und dann wollte sie doch lieber hierbleiben, wo sie heimisch geworden war.

Maria Deltowska blieb vor dem hohen Spiegel stehen. Wie schön war sie doch noch immer, und man sah ihr die einundvierzig Lebensjahre wirklich nicht an.

Einundvierzig Jahr! Das war doch garnicht so alt. Wenn sie keine Schauspielerin, sondern eine verheiratete Frau wäre, so stände sie jetzt in der Blüte ihrer Jahre.

Ueber Marias Gesicht huschte ein Lächeln.

Wie oft hätte sie heiraten können. Träger edler Namen und Männer der Geldaristokratie hatten zu ihren Füßen gelegen. Aber das war damals gewesen, damals als sie noch schön und jung und bewundert war.

Sie hatte sie alle abgewiesen, nur einen nicht, sie nahm ihn garnicht ernst. Dieser eine war der Charakterkomiker des Theaters gewesen, ein hochbegabter Künstler, und sie mochte ihn wohl leiden, aber eine Heirat mit dem hageren, häßlichen Kollegen hätte sie ja lächerlich gemacht.

Das erste Mal, als er um sie warb, war Maria Deltowska noch ein blutjunges Mädchen. Als sie ihn abweis, heiratete er ein zartes, blondes Ding aus gut bürgerlicher Familie. Dann trat er noch einmal mit seiner Werbung vor Maria, denn seine Frau war ihm, nachdem sie ihm ein Töchterchen geschenkt hatte, gestorben. Maria hatte nur mitleidig gelächelt und gesagt: „Ach nein, Herr Thießen, zur Pflegemutter eigne ich mich schon ganz und gar nicht.“

Er war dann fort gegangen, hatte ein Engagement in Berlin angenommen und sie las in den Zeitungen, wie man ihn überall feierte.

Maria Deltowska sah gedankenvoll in das leise Dämmerlicht des Oktober-Nachmittags. Warum dachte sie nur immer an ihn? Gewiß, sie waren gute Freunde gewesen, aber mehr wie Freundschaft hatte sie ihm nie entgegengebracht.

Da schellte plötzlich die Tür. Bald darauf brachte das Mädchen zwei Besuchskarten. Maria ruhte. „Albrecht Thießen“ las sie nur, die andere Karte beachtete sie garnicht.

„Deshalb dachte ich immer an ihn,“ sie lächelte. Dann ging sie über den Flur in ihr Empfangszimmer.

Sie war fast erschrocken, als sie neben Thießen noch eine Dame stehen sah.

Der Schauspieler streckte ihr beide Hände entgegen: „Fräulein Maria,“ sagte er und bewundernd sah er sie an.

Die Dame war jetzt näher getreten, und verneigte sich vor Maria. „Meine Tochter,“ stellte Thießen vor.

Nun war das Staunen an Maria, und sie wurde nicht müde, das junge Mädchen zu betrachten, das sie als Kind schon gekannt hatte.

Bald waren sie und Thießen im eifrigsten Gespräch über vergangene Zeiten, und das junge Mädchen hatte Mühe, die Schauspielerin zu betrachten. Nein, so jugendlich noch und schön hatte sie sie sich selbst nach des Vaters begeisterten Schilderungen nicht vorgestellt, und sie dachte, daß es schade sei, daß Maria Deltowska nicht in ihrem Alter sei, sie würden sicherlich gute Freundinnen werden.

Plötzlich sagte Albrecht Thießen: „Nun, aber das wichtigste, Fräulein Maria, ich hörte, daß sie meiner Tochter Partnerin sind, in dem neuen Stück nämlich, das in vierzehn Tagen seine Erstaufführung erlebt.“

Maria erblickte. „Der Direktor sagte mir doch, daß das neue Mitglied Ulla Winter — „Ganz recht,“ unterbrach sie Thießen, „Ulla nennt sich so. Und als ich hörte, daß Sie ihre Partnerin wären, so bin ich hergefahren, Sie einmal wiederzusehen.“

Maria hatte seine letzten Worte nicht gehört: „Partnerin,“ sagte sie bitter, „ihre Mutter spiele ich.“ Albrecht Thießen sah sie erstaunt an. So war sie auch eine von denen geworden, die sich mit allen Fasern an die jugendlichen Rollen klammern.

Ein heißes Gefühl stieg in ihm empor, als er sie da so zusammengefunken sitzen sah. Er hätte sie am liebsten in die Arme genommen, ihren Kopf an seine Brust gelehnt und sie getröstet.

Die Tochter las in des Vaters Augen, was in ihm vorging und fand, daß sie überflüssig geworden war. Sie zog ihre Uhr aus dem Gürtel und meinte: „Verzeih Papa, aber ich muß wirklich um 6 Uhr beim Regisseur sein.“ Sie verabschiedete sich von Maria, die ihr mechanisch die Hand reichte, und ging dann leise, ohne das Mädchen zu rufen, aus dem Hause.

Maria Deltowska war aufgestanden und hatte ihr Gesicht von Thießen abgewandt. Die Tränen kamen ihr in die Augen. Welche eine Bißke hatte sie sich gegeben! Was mußte Ulla denken? Sie mußte ja fühlen, daß sie ihr die Rolle neidete. Und plötzlich schlug sie die Hände vor's Gesicht und weinte leise.

Albrecht Thießen sah die zuckenden Schultern Marias. Sein Herz kloß über vor Liebe und Mitleid. Er trat auf sie zu, und legte den Arm um sie: „Maria,“ sagte er leise, „zweimal hast Du mich abgewiesen und es war begreiflich, Du schön in der Blüte Deiner Jahre, und vielmalwohnt, ich dagegen häßlich und damals noch unbekannt. Und jetzt wo ich ein bekannter Mann bin, Du aber noch immer Deine Schönheit hast, frage ich Dich noch einmal: Willst Du meine Frau werden und willst Du auch Ulla ein bißchen liebhaben?“

Da hob sie den Kopf und sah ihn an. Albrecht Thießen aber lüchelte ihren Mund. Ganz still lag Marie in seinem Arm. Sie fühlte, daß sie wieder jung geworden war. Sie hatte ja jetzt eine Stütze, einen Halt, sie war nicht mehr überflüssig, man würde sie lieben, Albrecht und Ulla.

Nach einer Weile sagte Thießen: „Sende die Rolle zurück. Ich werde alles mit dem Direktor besprechen. Du gehst natürlich ab vom Theater. Meine Berliner Stellung sichert mir ein bequemes Dasein.“ Maria stimmte ihm bei, dann aber sah sie seine Hand: „Noch eins, Albrecht. Wäre es Dir recht, wenn ich noch einmal auftrete? Ich möchte gern in dem neuen Stück Ullas Mutter spielen. Nein, ich bin egoistisch, es ist kein Opfer für mich. Ich glaube nämlich, daß es nicht nur für die Tochter, sondern auch für die Mutter ein Triumph wird, denn hier in der kleinen Stadt wird sich unsere Verbindung schnell herumsprechen.“

Albrecht Thießen strich ihr volles Haar und sagte lachend: „Gewiß, diesen letzten Bühnenerfolg will ich Dir gönnen, bevor Du in die Reihe Deiner Erfolge als Frau und Mutter trittst.“

Willy Aurich, Chemnitz
Nicolaisstraße 3, Dachrinne
En detail.
Zigarren-Spezialgeschäft.
Spezialität: Jasmagi-Zigaretten,
sowie andere deutsche, österreicherische, ägyptische, russische und englische Zigaretten.

Schuhwaren
der jetzigen Jahreszeit entsprechend.
Reichhaltige Auswahl in langen Stiefeln mit und ohne Spalten, Schaffstiefeln, vorzügliches Fabrikat, Anaben-Stulpen-Stiefeln, Schnallen- und Schnür-Stiefeln für Herren, Damen und Kinder, mit und ohne Inlet, Lammfellfutter, starken und weichen Filzwaren, Rohhaar-Einziehschuhen, Antewärmern, Einlegefohlen und echt russ. Gummischuhen empfiehlt
Max Uhlmann, Siegmars,
Ede Hofer- und König-Albert-Straße.

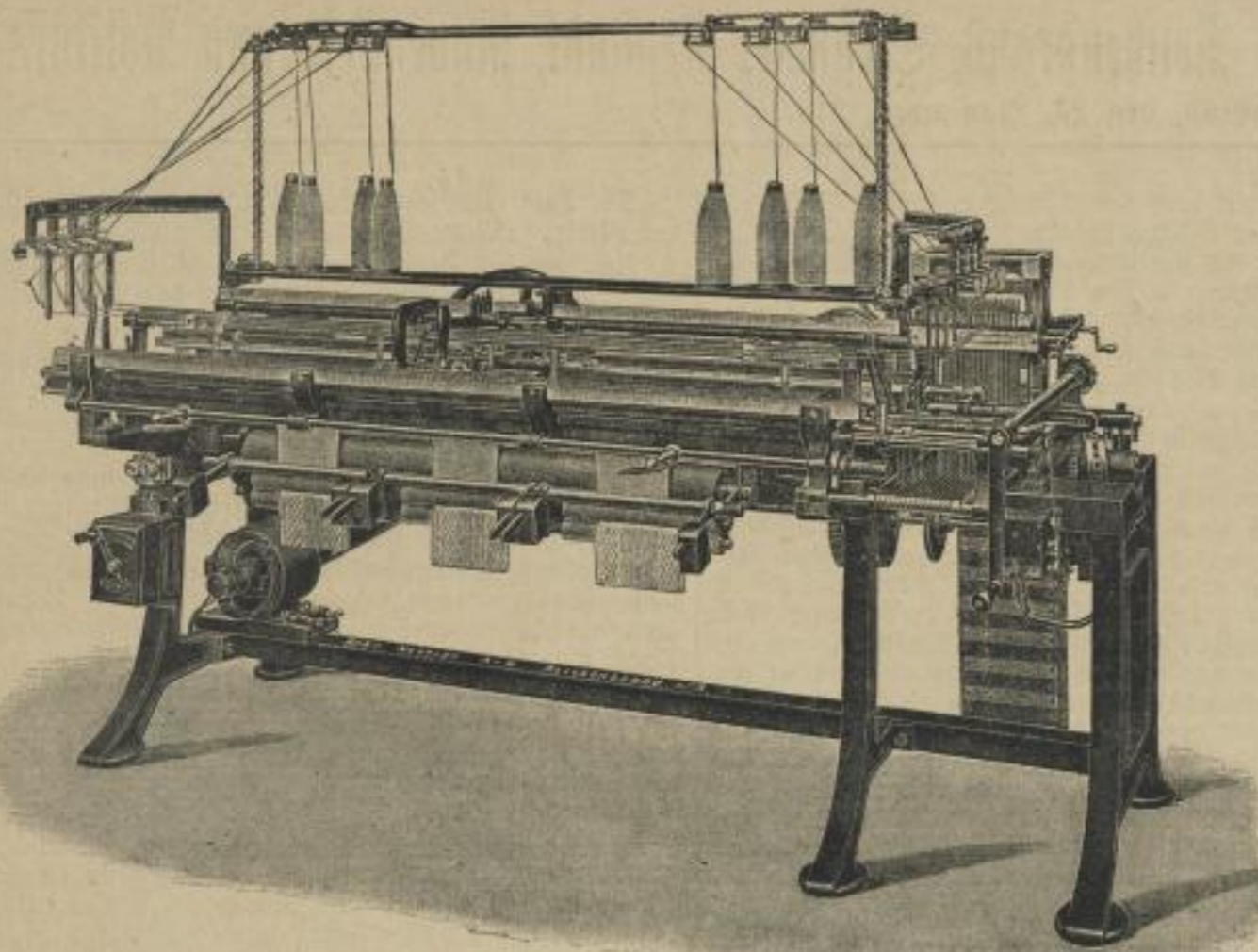
Die jetzt so beliebten
Kinder-Sweaters
sowie ganze
Kinder-Anzüge, in den
modernen Farben, ferner
Herren- und Knaben-Sweaters
Aermelwesten
Damenwesten (Laidwärmer)
Rodel-Mützen
Rodel-Schals
Handschuhe
Nahtlose Schlüpf
Einziehschuhe (sehr warm)
Kragenschoner
Damen-Kravatten
Peschra-Einlege-
sohlen (waschbar)
und vieles andere empfiehlt billigst
F. Schneiderheinze
Reichenbrand.

1 Schankelpferd, auch zum Fahren,
zu verkaufen
Reichenbrand, Gartenweg 1.

Herren-Aermelwesten, Püke, praktisch im Tragen, in den Farben schwarz, braun und grau.
wollene Herren-Sweater, gute Qualität, in den Farben grau und schwarz, Sport-Sweater in weiß.
Herren-Aermelwesten, sehr preiswert, haltbare Qualität, in den Farben braun und grau.
Knaben-Sweater, glatt, mit Buntmuster, gute Qualität.
Knaben-Sweater, Farbe schwarz, marine und grau, in allen Größen.
schwarze Damen-Jäckchen, in allen Größen, warm u. haltbar.
wollene Herren-Socken,
woll. Damen- u. Kinderstrümpfe.
Eigene Anfertigung.
Richard Koch, Rabenstein, Bachgasse.

Frischen Schellfisch empfiehlt
Max Püschmann,
Reichenbrand, Am Berg 1.

Zum Damenfrisieren
in und außer dem Hause empfiehlt sich
Frau Klara Petasch,
Stegmar.



Gebr. Nevoigt, A.-G.

Reichenbrand

empfehlen ihre
auf der höchsten Stufe der
modernen Maschinenbautechnik
stehenden

Lints-Lints-Strickmaschinen

für Motorbetrieb,
halb- und vollautomatisch arbeitend;

Lints-Lints-Strickmaschinen

für Handbetrieb

2c. 2c.

Prämiert: Weltausstellung Brüssel 1910: Goldene Medaille.

„Germania“-Waschmaschinen

sind die besten!

Kein Triebwerk am Deckel,
daher leichtes Öffnen und Schließen und
Kein Berühren der Wäsche mit Fett und Öl,
Kein geräuschvoller Gang!
Wäschevlügel geht bis zum Boden.
Unstreitig beste Maschine der Gegenwart —
dabei nicht teurer als minderwertige Fabrikate!

Einzigster Fabrikant:
Ernst Herrschuh, Chemnitz,
Weberstraße 12 und Reichenbrand, Hofer Straße 9.
Wiederverkäufer hohen Rabatts.

Zurückgesetzte
Trikot-Hemden
Trikot-Unterhosen
Trikot-Unterjacken
Trikot-Oberhemden
mit eleganten Einfügen,
Strümpfe und Socken
verkauft sehr billig
Emil Schirmer & Co.
Trikotfabrik, Siegmars.

Marke Edelweiss. **Albin Seifert**
Schuhwaren
Siegmar, Limbacher Strasse 5.

Für Herbst und Winter biete ich in großer Auswahl an:
Filz- und Tuchschuhe wie Stiefel.
Gefütterte Schuhe und Stiefel.
Kamelhaar-Schuhe und Stiefel
für Kinder, Damen und Herren.
Elegante moderne Ballschuhe.
Klett- u. Schaftstiefel, doppelseitig, Stulpenstiefel,
Schulstiefel „Glück auf“, sehr dauerhaft.
Echt russische Gummischuhe.
Reparaturen werden, einschließlich von Gummischuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Otto Friedrich's
Schuhwarenlager und Reparaturwerkstatt
Kohensteiner Strasse 11
empfehlen ein großes, reichhaltiges Lager aller Arten Schuhwaren in moderner Ausführung.
Dauerhafte Schaft- und Stulpenstiefel
elegante Herren- und Damenstiefel
Kinder-Schuhe u. Stiefel in größter Auswahl
Turnschuhe in Gummi und Wildleder zu billigen Preisen.
NB. Reparaturen billig und schnell.

Empfehle:
Fahrräder
(Distance),
Fahrradlaternen u. Zubehörteile,
Schaukel-Badewannen
mit Schweißrichtungen,
Waschmaschinen,
Wringmaschinen, Erdfahrgelände
Teilzahlung gern gestattet.
A. Thiem,
Kottluff.

Adolf Friedrich's
Schuhwarenlager und Schnellbeholerei
befindet sich in Reichenbrand
Hoferstraße Nr. 65.
Spezialität: **Gummi-Absätze.**

Cognac
in allen Preislagen,
empfehlen im Einzel-Verkauf
Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Kaufet
nichts anderes gegen
Husten
Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung, Krampf- u. Reuehusten, als die feinschmeckenden
Kaiser's
Brust-Caramellen
mit den „Drei Tannen“.
5900 not. begl. Zeugn. v. Ärzten u. Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.
Patet 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
Zu haben bei
Emil Winter in Rabenstein,
Ernst Schmidt in Siegmars.

Herren-Winter-Paletots von 12—35 Mk.
Herren-Winter-Zoppen von 6—14 Mk.
Knaben-Zoppen und Paletots von 3—12 Mk.
Wetter-Belerinen und Wintermützen
für Herren und Knaben
empfehlen in tadelloser Ausführung zu bekannt billigen Preisen
Richard Gärtner,
Siegmar, Limbacher Str. 15.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
empfehlen
Holz- und Blechspielwaren,
Fellpferde, Schürzen und Taschen, Damen-Taschen, Zigarren-Etui's, Portemonnaies und Hosenträger in großer Auswahl.
Georg Reuter, Kottluff.

Otto Aurich, Uhrmacher
Rabenstein, Chemnitzstraße 80 K.
Empfehlen:
Silberne Herren- und Damenuhren mit Goldrand von 12 A an.
Goldene Herren- und Damenuhren von 20 A an,
Wecker- und Wanduhren.
Gold-Double-Ketten für Herren und Damen. Nidelfketten.
Reparaturen an Uhren aller Art billigst.

Trikot-Hemden
Unterhosen,
Leibjacken,
Kinder-Höschen
empfehlen zu billigen Preisen
Max Haberkorn,
Reustadt, 5b.

Rohprodukte en gros **Richard Känel** Rohprodukte en détail
Siegmar, Rosmarinstr. 2
(im früheren Böttcherschen Gute.)
In meinem Geschäft werden alle Sorten

Abfälle
gekauft, wie Lumpen, Knochen, Glasbroden, Weinflaschen, Fäden und Trikot, sowie Gummischuhe, Papierabfälle, Neutuch, Metalle und Almetalle, Kaninchenfelle und Emballage, Boden- und Kellerstram usw.
Ich bitte die geehrten Einwohner von Siegmars und Umgegend um freundliche Zufassung, bei Benachrichtigung komme ich auch zur Abholung sofort ins Haus.

Rohprodukte en gros **Händler erhalten erhöhte Preise.** Rohprodukte en détail

Unterh. Winterüberzieher
für 10jährigen Knaben, beegl. 1 Herren-Mantel mit Kiegel, für Händler passend, billig zu verkaufen bei **Julius Thiel,** Rabenstein, Antonstraße 25V.
Saubere ordentliche Frau
sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Näheres zu erfahren bei **Gottlob Müller,** Rabenstein, Nordstr. 71.

Zu verkaufen: 1 Paar dr. Näd. Jackett, Wuff und Boa, weiße Hosen, Schürzen für 10jährigen Mädchen pass., wie neu.
Joh. Hubert,
Siegmar, Hofer Str. 44, Hint.

Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegmars

Mittwoch, den 30. November 1910.

Köhler's Restaurant Rabenstein

Donnerstag, den 1. Dezember

von nachmittags $\frac{1}{2}$ 6 Uhr an ununterbrochene

Dauervorstellung.

Programm-Übersicht:

Der Zwist. Ländliches Gemälde.

Kaukkes erster Sektrausch. Humoreske.

Babys aus dem Tierreich. Lehrreiches aus dem Tierleben.

Meier lernt Photographieren. Heitere Szene.

Kinematographischer Wochenbericht. Die interessantesten Ereignisse der Woche.

Um eine Rose. Spannendes Drama.

Der Gang nach dem Eisenhammer. Dramatisches Gedicht von Friedrich v. Schiller.

Preise der Plätze: 1. Platz 30 Pfg., 2. Platz 20 Pfg.
Kinder zahlen: 1. Platz 20 Pfg., 2. Platz 10 Pfg.

Kinder haben nur bis abends 7 Uhr Zutritt.

Druck von Ernst Bild, Reichenbrand.

Stoph's Kino-Theater

Wöchentliches Programm

Abend 8 Uhr, Sonntag 10 Uhr

Stoph's Kino-Theater

Donnerstag den 1. September

Das nächste Programm ist für den nächsten Sonntag

Dauer-Vorstellung

Produktions-Bild:

Der Geist. Einmaliges Gemälde
 Bildes erster Schöpfung. Gemälde
 Gabe und dem Zierde. Versteht aus dem Zierde
 Hier kein Photographieren. Keine Szenen
 Kinematographischer Photographie. Die unterschiedlichen
 Gemälde der Gabe
 Einmaliges Gemälde. Spannung der Seele
 Der Geist nach dem Wissenschaftler. Einmaliges Gemälde
 von Richard v. Schiller

Freie der Plätze:

1. Platz 30 Pf., 2. Platz 20 Pf.
 Kinder Plätze: 1. Platz 20 Pf., 2. Platz 10 Pf.

Kinder haben nur bis abends 7 Uhr Zutritt.

Verkaufsstelle: 100, 101, 102, 103

Turnverein Siegmars i. P.

Den werten Mitgliedern zur gef. Kenntnisnahme, daß **Sonnabend den 26. Dezember** abends 9 Uhr unsere letzte diesjährige

Vierteljahrsversammlung

findet. Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Christbaumvergügen. Verschiedenes. Einem recht zahlreichen Erscheinen sieht entgegen **der Turnrat.**

Consumverein Niederrabenstein, e. G. m. b. H., Rabenstein.

Morgen Sonntag, den 27. November nachmittags 3 Uhr im Restaurant „Schweizerhaus“ in Rabenstein

General-Versammlung.

Tagesordnung: Geschäftsbericht, Vortrag der Jahresrechnung, Richtsprache und Genehmigung derselben. Beschlußfassung über Verteilung des Reingewinns. Beschlußfassung über Entschädigung für den Aufsichtsrat. Revisionsbericht. Ergänzungswahl für den Aufsichtsrat, Wahl der Revisoren. Beschlußfassung über Anträge, die nach § 22 Abs. 3 des Statuts eingegangen sind. Die Mitgliedskarte berechtigt zum Eintritt. Schluß der Präsenzliste um 4 Uhr. Zahlreichem Besuch sieht entgegen **der Vorstand. Wintler. Weiland.**

Helms Chemnitz, Reitbahnstraße 33, I.

vorzügliche Tanzstunden.

Sonntag, den 27. November, nachm. 3 Uhr beginnt der neue

Sonntags-Kursus.

Kaufmanns- sowie Privatkursus im Januar. Extrastunden in Walzer, Rheinländer f. einzelne Personen (ungeneriert). Werte Anmeldungen nehme gern entgegen. Bitte auf Name und Hausnummer genau zu achten.

Otto Gruner's Nachf., Siegmars

(Inh.: Emma Gessner)

Hofer Straße 37

Lager sämtlicher Schuhwaren

in Leder, Filz und Tuch, mit und ohne Futter. Schuhe in verschiedenen Ausführungen. Kinderschuhe in allen Sorten. Welt-, Schaft- und Stulpenstiefel aus bestem Material und guter Paßform. Reparaturen schnell und billig.



Große Ausstellung

aller nur erdenklicher

erzgebirgischer Spielwaren

Besichtigung auch ohne Kauf gestattet. **Kein Laden! Kein Laden!**

Spezialität:

Jagd-, Wild- und Haustiere in Holz und Masse, ganze Geschirre, einzelne Pferde und Wagen, Pferdegestelle in allen Größen, Wappentuben und Küchen, samtl. Ausstattung f. Wappentuben, Wappentubenmöbel, einzeln und in Cartons.

Nichthäuser, Christbaumständer, Regelschubs, Baukasten, Lottos, Metallophons, Tivolis, Trommeln, Schubkarren, Kisten, Miniatur-Tiere und Figuren, Paradieszäune, Bauernhöfe, Schiffeisen, Hühnerhöfe, Wetterhäuser, Schaukelpferde u. vieles mehr.

Moritz Lange,

Rabenstein, Nähe Carola-Bad.

Richard Friedrich, Chemnitz, Glisenstr. 37

behandelt nach den Grundrissen der Homöopathie **Krankheiten jeder Art** (ohne klinische Untersuchung).

Erkennung der leidenden Organe des Kranken aus den Augen.

Öffnungszeiten: Wochentags vormittags 8-12, nachmittags 2-6 Uhr. Sonntags 8-12. Dienstags und Donnerstags auch 6-8 Uhr abends.

Modellschlitten

Wählt in großer Auswahl **Max Ehrlich, Rabenstein.**

Die Weihnachts-Ausstellung findet Sonntag den 4. Dezember anstatt.

Gelegenheitskauf.

Volter-Ruhelstuhl billig zu verk. **Reichenbrand, Hohensteinerstr. 51, I. L.**

Puppen! Puppen!

aller Art empfiehlt **Vina Großer, Buchgeschäft, Siegmars.**

Frischen Schellfisch

empfiehlt **Isolin Lohs.** Kanarienvogel, flotte Sänger, in großer Auswahl verkauft billigst **Cl. Fichtner, Rottluff 12b, am Friedb.**



Paul Haase, Uhrmacher

Rabenstein, Kirchstraße 25^B

empfiehlt sein

Lager in modernen Wand-Uhren, Weckern und Küchen-Uhren,

Taschen-Uhren in Gold und Silber

in allen Preislagen.

Netten, Ringe, Broschen, Massiv goldene Uhrringe ohne Lötlage (D. R. P.)

Musikwerke und Grammophons in allen Größen.

Wellen, Kiemer, Operngläser, Barometer, Thermometer u. s. w.

Reparaturen aller Art werden schnell und billig ausgeführt.

Reisemuster

in Kragenschoner, Krawatten, Kinderschwiizer und -Höschen, Hemden, Hosen und Jacken

verkauft billigst

Mitteldeutsche Trikotagen- und Strumpffabrik, Reichenbrand.

Filzschuhe in großer Auswahl,

sowie die beliebtesten

Filzschmallestiefel

in allen Sorten u. Größen, auch mit massiver Ledersohle, bringe ich in empfehlende Erinnerung. Erstkl. Qualität!

Schuhwarenlager

Johann Granzer

Rabenstein.



Karl Neubert, Siegmars, Hofer Str. 39

Zum Beginn der Herbst- und Winterfaison offerierte billigst:

Elegante Paletots und Anzüge für Herren, flotte Sportjoppen für Herren und Burschen, Wetter-Pelerinen in allen Größen, Moderne Paletots für Knaben und Kieler Pnjads, Gut sitzende Herren- und Burschen-Anzüge, Knaben-Anzüge, Stoff- und Arbeitshosen.

Herren- und Knaben-Hosen, Herren- und Knaben-Mützen.

Montag, den 28. d. M., nicht zu sprechen.

Zahntechniker P. Schröder,

Siegmars, Hofer Straße 39 I.

Suntofen, Blechrohre, Kofte und Platten

offert billigst

Carl Paul,

Eisenfabrik Siegmars, Fabrik-Ofenlager: Chemnitz, Moritzstr. 17.

LOSE

zur 159. K. Sächs. Landes-Lotterie (Ziehung der 1. Klasse am 7. und 8. Dezember 1909) empfiehlt die Verkaufsstelle von

Emil Grosser,

Rabenstein, Umbacher Str. 25L.

Modellschlitten

in großer Auswahl billig zu verkaufen **Albin Thiem, Rottluff 20a.**

frischgeschlachtete fette Gänse,

frischen Nabeljau u. Schellfisch, Äpfel, à Meße von 30 Pf. an, Vollheringe, 10 Stück 45 Pf., Sauerkraut, à Pfund 6 Pf., prima russ. Linsen, à Pfund 16 Pf., ferner alle Grünwaren zu billigsten Tagespreisen.

Bruno Lieberwirth,

Reichenbrand.

Geschmackvolle moderne Binderei, Topfpflanzen und Grünkohl

empfiehlt

Otto Hecht,

Reichenbrand, Neolagstr. 38.

Kinderschlitten

mit u. ohne Lehne verkauft

Schmiede Siegmars.

Chorgefangver. Siegmars.

Mittwoch, den 30. November Hauptprobe.

Donnerstag, den 1. Dezbr. Vortragabend mit darauffolgendem Tanzchen.

„Germania“ Siegmars

Dienstag Herrenabend.

Gesellschaft Erholung Siegmars.

Heute Sonnabend abend 9 Uhr Monatsversammlung. **Der Vorstand.**

M. S. B. „Enra“, Siegmars.

Die nächste Übung findet nicht am Donnerstag, sondern schon am Mittwoch abend statt. **Der Vorstand.**

Männergesangverein Rabenstein.

Mittwoch abend 9 Uhr Singstunde. Um zahlreiches Erscheinen bittet **d. V. Kirchenchor** (Sop. u. Alt): Mittwoch abend 8 Uhr Übung in der Schule.

Königl. Sächs. Militärverein Siegmars.

Heute Sonnabend, den 26. November, abends 9 Uhr Monatsversammlung im „Schweizerhaus“. Um 1/2 8 Uhr Anschlußübung. Die Ausschuhmitglieder werden gebeten, pünktlich zu erscheinen. **Der Vorsteher.**

Königl. Sächs. Militärverein Reichenbrand.

Die geehrten Kameraden werden hiermit zum Begräbnis unseres Kameraden **Louis Brödnner** nochmals höflichst eingeladen und gebeten sich recht zahlreich zu beteiligen. Sammeln um 2 Uhr im Gasthof. Anzug wie bekannt. Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen. Nach dem Begräbnis findet Monatsversammlung im Gasthof (Konditoreizimmer) statt, wozu ebenfalls höflichst eingeladen wird. **Mit kameradschaftlichem Gruß! Der Vorstand.**

NB. Der Schützenzug sammelt 1/2 9 Uhr.

Turnverein Reichenbrand, J. P.

Allen Turngenossen die traurige Nachricht, daß der Tod einen unserer Besten, unser Ehrenmitglied und langjährigen Kasernenwart **Louis Brödnner** von seinem Leiden erlöste. Die Beerdigung des noch viel zu früh entschlafenen Freundes findet morgen Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Bebauung aus statt. Seltene Treue und unermüdete Opferwilligkeit hat er unserer Turnlade stets, bis zu seinen letzten Stunden, bezogen, deshalb werden alle Turngenossen besonders gebeten, ihm in ehrender Weise das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte zu geben. Sammeln um 2 Uhr im Gasthof. **J. P. des Turnrates S. Enge.**

Schützengesellschaft Reichenbrand.

Morgen Sonntag nachmittags 1/2 5 Uhr findet im Gasthof (Konditoreizimmer) unser **Eröffnungsschießen mit Luftgewehr** statt, wozu eine recht zahlreiche Beteiligung erwünscht wird. Nach Beerdigung des Schießens gefelliges Beisammensein daselbst. **D. V.**

Quartett-Verein Reichenbrand.

Heute Sonnabend, den 26. November, abends 1/2 9 Uhr Monatsversammlung. **Der Vorstand.**

Turnverein Rabenstein. (S. P.)

Der diesjährige Jünglingsabend findet morgen Sonntag, den 27. November, von abends 7 Uhr ab in der Turnhalle statt. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird erwartet. **der Turnrat.** NB. Reisepartasse fürs Deutsche Turnfest wird demnächst erdacht. Anmeldungen hierzu nimmt unser Mitglied Emil Schaale gern entgegen.

Königl. Sächs. Militärverein Rabenstein.

Die Kameraden werden hierdurch auf die am 5. Dezember im „Weißen Adler“ stattfindende **Generalversammlung** aufmerksam gemacht.

Tagesordnung: 1. Neuwahlen Vorstand, Kassenvorstand, 4 Ausschuhmitglieder. 2. Beschlußfassung über ein Wintervergügen. 3. Mitteilungen. Nach der Versammlung **Vichtbildervortrag** über „Wilhelm Busch“ nebst verbindenden Text von den Kameraden Lehrer Hartmann und Winkler. Anträge zur Versammlung bis 4. Dezember an Vorstand Schilling erbeten. **Mit kameradschaftlichem Gruß! Der Vorstand.**

Hausbesitzer-Verein Rabenstein.

Nächsten Mittwoch, den 30. November, abends 9 Uhr **Mitgliederversammlung** in Kühn's Restaurant.

Tagesordnung: 1. Kirchenvorstandswahl betreffend. 2. Aufstellung der Kandidaten. 3. Vereinsangelegenheiten. Einem zahlreichen Besuch sieht entgegen **d. V.**

Kaninchenzüchter-Verein Rabenstein.

Sonntag, den 27. Novbr., nachmittags 1/2 2 Uhr findet **Generalversammlung** im Vereinslokal statt.

Tagesordnung: 1. Neuwahl. 2. Schwesternfeier. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet **d. V. M. Fiedler.**

Pfeifenklub Rabenstein.

Montag, den 28. Nov., abends 1/2 9 Uhr **außerordentl. Generalversammlung.** Tagesordnung: 25 jähriges Vereinsjubiläum betr. Alle Mitglieder sind verpflichtet zu erscheinen. **Der Vorstand.**

Concertinaver. Rabenstein

Nächsten Sonnabend, den 3. Dezember **Versammlung** im Vereinslokal. Beginn 1/2 9 Uhr.

Tagesordnung: 1. Wintervergügen betr. 2. Aufnahme neuer Mitglieder. 3. Verschiedenes. **Der Vorsteher.**

Generalversammlung der Ortskrankenkasse zu Siegmars.

Montag, den 28. November a. o., abends 8 Uhr im Restaurant „Eindenschlösschen,“ hier.

Tagesordnung:

1. Ergänzungswahl des Gesamtvorstandes.
 2. Wahl einer Prüfungskommission für die Jahresrechnung 1910.
 3. Anträge resp. Kassenangelegenheiten.
- Alle der Generalversammlung angehörende Mitglieder werden unter Hinweis auf obenstehende Tagesordnung hierzu eingeladen und um pünktliches Erscheinen gebeten.

Siegmars, den 18. November 1910.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse.
Richard Stoll, Vorsitzender.

Kinderaufführung

zur Feier des 50jähr. Bestehens der Schule zu Siegmars.

Das Weihnachtsfest.

Deklamation und Gesang für Schulkinder.

Dichtung von Friedrich Hofmann.
Komposition von Julius Otto.

Aufgeführt im Schweizerhaus Siegmars

Sonntag, den 27. November 1910 Abends 6 Uhr

Sonntag, den 4. Dezember 1910 Abends 6 Uhr

Eintrittspreis 30 Pfennige

(ohne die Mildtätigkeit zu beschränken.)

Der Reinertrag wird zur Gründung eines Prämienfonds für Schulkinder verwendet.

Um zahlreichen Besuch bittet

das Lehrerkollegium zu Siegmars.



Gasthof
**Goldner
Löwe**
Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachmittags 1/4 Uhr an

starkbesetzte **Ballmusik.**

Montag, den 28. November

grosser humorist. Abend

von den altrenommierten

Muldentaler Sängern

Direktion: Richard Schilling, Josef Sonntag.

7 Herren } nur erstklassige Kräfte.
2 Damendarsteller }

Die Gesellschaft ist im Besitz des Kunstschreines vom Königl. Konservatorium zu Dresden.
— Gegründet 1880. —

Spiel-Plan.

Erster Teil.	Zweiter Teil.
1. Bunte Reihe. Humoristische Gesangs- Duettelle, gefungen von den Herren	6. Quartett a capella. Gesungen von den Herren
2. Salon-Vortrag. Hr. Schneider.	7. Sturm, der Unglücks- wurm. Soloszene Hr. Döring.
3. Auftreten des Damen- darstellers. Hr. Bischoff.	8. Fint und Drossel. Duett von Abt Hr. Oberkampff.
4. Der Postillon von Lyonjumeau. Kostüm- Vortrag Hr. Oberkampff.	9. Anton auf dem Mastenballe. Romantisches Duett. Personen: Frau Baronin v. Wertheim Hr. Bischoff. Anton, deren Diener Döring. 10 Minuten Pause.
5. Ein süßes Geheimnis. Humoristisches Ensemble. Personen: Biedermann, Rentier. Hr. Schilling. Ludmilla, dessen Frau Bischoff. Frau Mayer, Hebamme Döring. Meißel, Dienstmann Sonntag. 10 Minuten Pause.	

Anfang 8 Uhr.

Wer lachen will, der komme.

Eintritt 50 Pfg.

Billetts im Vorverkauf à 40 Pfg. sind zu haben bei den Herren Edmund Kühn, Rich. Saups und Kaufmann Emil Winter.

Gasthaus Siegmars:
Stopp's Mittwoch, den 30. November
Köhler's Restaurant
Rabenstein:
Kino-Theater. Donnerstag, den 1. Dezbr.
Programm-Avis:

Der Zwist, ländliches Gemälde. — Naultes erster Setztransch, Humoreske.
— Babys aus dem Tierreich, lehrreiches aus dem Tierleben. — Meier lernt
Photographieren, heitere Satire. — Kinematographischer Wochenbericht, die
interessantesten Ereignisse der Woche. — Am eine Rose, spannendes Drama. —
Der Gang nach dem Elfenhammer, dramatisches Gedicht von Friedrich v. Schiller.

Alles übrige ist auf beiliegendem Zettel ersichtlich.

Um gültigen Besuch bittet

Otto Stopp.

Hochfeinen
spanischen Traubenwein,
amerikanische
Tafel- und Ringäpfel

empfehlen

Otto Specht

Siegmars, Limbacher Straße 6.
Telephon 306.

Heute frischen Schellfisch.

Badischblusen und Kinderblusen

in Wollstoff und Belour,

Damenblusen

in Wolle, Seide und Belour,

Damen-Jacketts,

schwarz und farbig,

Kinder-Jacketts,

Mädchen-Mäntel,

Große Auswahl

Mädchen-Kleider

für Sonntags, Schule und Haus,

Knaben-Anzüge,

Blusen, Schiller- u. Norfolk-Jacken,

Knaben-Hosen.

Mache auf meine unverwilt-

lichen Manchester-Sammet-

hosen wieder besonders auf-

merksam.

Burschen-Anzüge

von 13 Mark an.

Herren-Anzüge

von 16 Mark an.

Nur solide Stoffe.

Zunprägnierte

Wetter-Pelerinen,

Herren-Joppen,

Burschen-Joppen,

alle Größen

Stoff-Hosen und -Westen,

Arbeits-hosen

schon von 2 Mark an,

blaue

Schlosserblusen und -Hosen

à 1,25 Mark,

flotte moderne

Herrenhüte,

Herren- und Knabenmützen

verkauft bekannt billig

Th. Lohwasser,

Rabenstein.

Als Hauschlächter

empfiehlt sich ganz ergebenst

Max Singer,

Rabenstein, Limbacher Str. 112, II.

Waschmaschinen,

Bringmaschinen-Ersatzwagen,
Nähmaschinen-Nadeln und Del für
letzte, von R. Albrecht, Chemnitz,
verkauft

Fr. Stuedtner, Vertreter,

Rabenstein, Talstr. 45.

Waschmaschinenverkauf.

3- und 4teilig, 15- und 18nädlig, zu
9-Paar- und Dupendüngern.

Jahnadorf, Nr. 64.

Modellierbogen,

Puppenstübenapeten,

Märchenbücher,

Bilderbücher,

Stickerreinorlagen

empfiehlt zum bevorstehenden Weih-

nachtsfeste

M. Schraps,

Buchhandlung, Kottluff.

Konditorei Lorenz

Gertruf 215.

Siegmars

Gertruf 215.

empfiehlt von Sonntag ab

= **Probestollen.** =

Die erste Sendung

feinster Nürnberger Lebkuchen

soeben eingetroffen.

Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an

starkbesetzte **Ballmusik.**

Es ladet hierzu höflichst ein

H. Klobe.

Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachmittags 1/4 Uhr an

starkbesetzte **Ballmusik.**

Es ladet hierzu freundlichst ein

Rob. Börner.

Gasthaus Siegmars.

Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an

große öffentliche **Ballmusik.**

Um gültigen Zuspruch bittet

Emma verm. Lehmann.

Restaurant und Café Tetzner

Reichenbrand

empfiehlt seine freundlichen, durch Zentralheizung erwärmten

Kostlichkeiten zur gefälligen Benutzung.

Hochachtungsvoll

Grossartiges Musikwerk. Oskar Tetzner.

Franke's Restaurant

Reichenbrand.

Nächsten Montag den 28. November

I. Schlachtfest.

Borm. 11 Uhr Weißfleisch, später das Ablich-

Zu zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

Pauline verm. Franke.



Weihnachts-Ausstellung

in Spielwaren, Tapissiererie

und

Geschenk-Artikeln,

ff. gekleidete und ungekleidete Puppen, Bäuge, Köpfe, Puppen-
kleider, Hüte, Hauben, Rodelmützen, Schuhe, Strümpfe, Puppen-
betten, Samt-Tiere, Bären, Schafe, Rodler, Eisenbahnen, Soldaten,
Trompeten, Hörner, Aerejel, Rollgloden, Musikboxen, Harmonikas,

Zeppelin- und Bleriot-Flieger (Neuheit!)

Zählmaschinen, Laubsägelstern, Spring-, Farb- und Holzbaustufen, Bilder-
bücher, Poese, Postkarten-Albuns, mechan. Artikel, Weihnachtsspiele,
Porzellan, Metall- und Bronze-Allypes, Blech- und Porzellan-Service in
großer Auswahl, ff. Plüsch-Kartontagen, Wandsprüche und -Bilder, sowie
circa 200 kleine Puppenartikel.

Puppen-Möbel, Puppen-Wagen und -Sportwagen.

Zur Befichtigung ohne jeden Kaufzwang ladet freundlichst ein

Bei Einkauf von
2,00 Mk. an erhält
jeder Käufer ein
Geschenk.

Th. Lohwasser,
Rabenstein.



Puppenwagen, Sportwagen

sowie alle ins Korbfach einschlägigen Artikel empfiehlt

Otto Silbermann,

Siegmars.

Damen- und Kinder-
= **Hüte** =

in großer Auswahl billigst bei

Lina Großer,

Büchergäß, Siegmars.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ladet
ich mich bei Bedarf zum
**Ankleiden von
Nachtfröschen**

in Porzellan oder Celluloid bestens em-
pfohlen.

Emma Heitzig,

Kottluff, Limbacher Straße